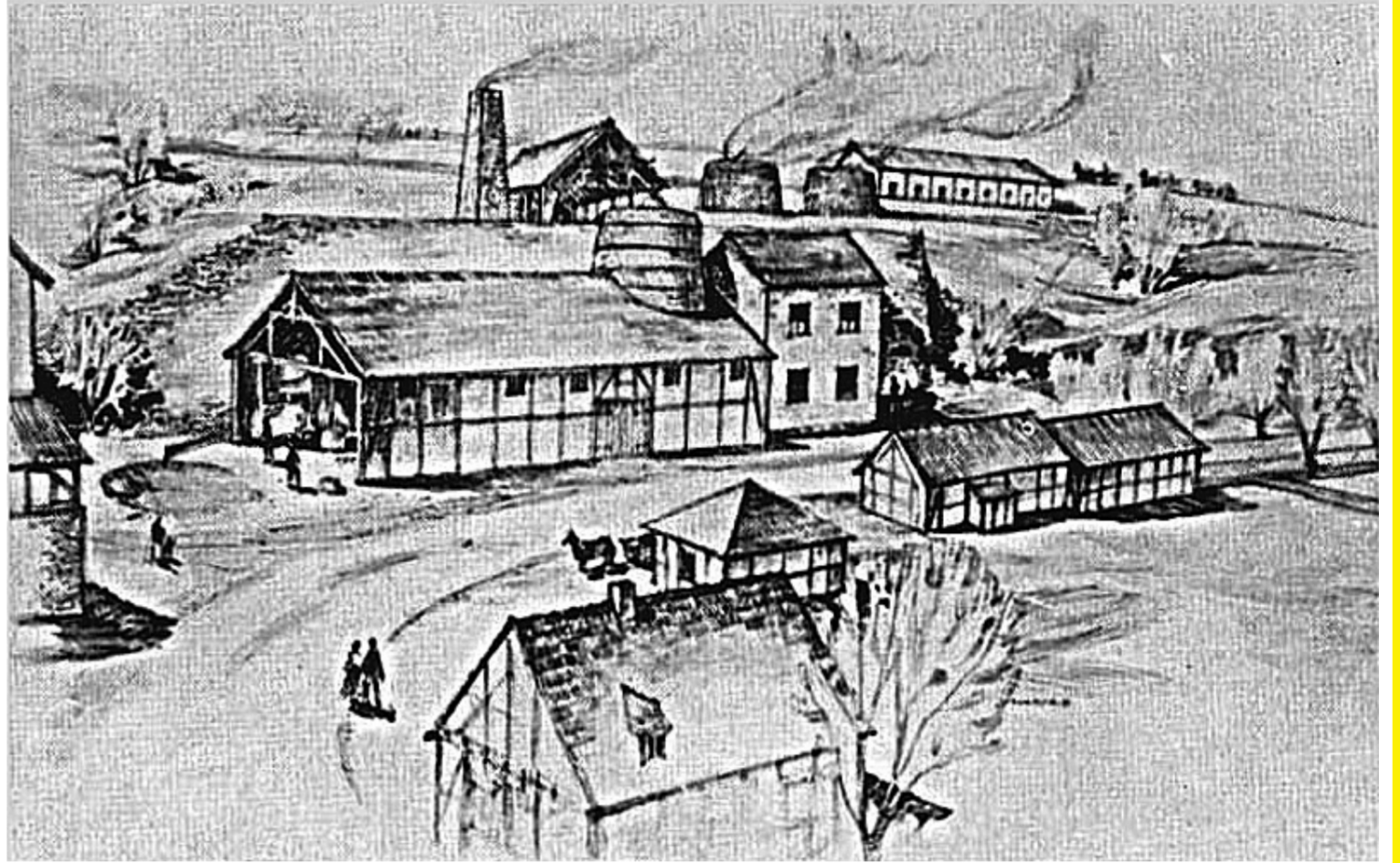


Tiefenbach

Netphen - Dreis-Tiefenbach

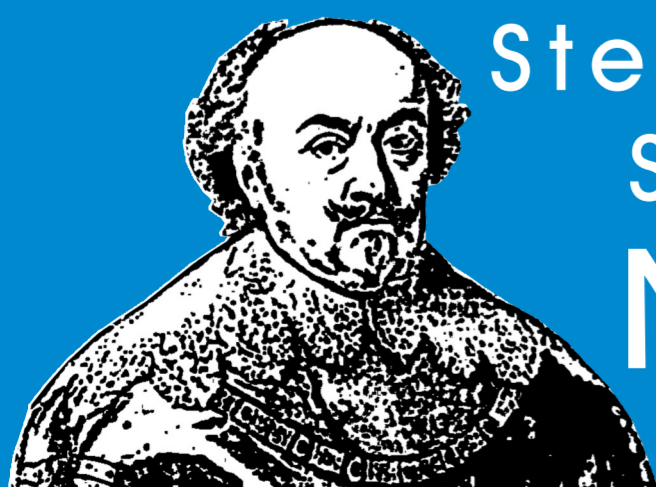
Der Ortsteil Tiefenbach des heutigen Dorfes Dreis-Tiefenbach ist durch den historischen Eisenhammer entstanden, der auf der gegenüber liegenden Straßenseite seit Mitte des 15. Jahrhunderts etwa 400 Jahre lang betrieben worden ist. Im gleichen Zeitraum wurde durch die auf der anderen Talseite jenseits der Sieg unterhalb der Alten Burg gelegene Blashütte Eisen aus dem Siegerländer Eisenstein gewonnen.



Mit dem Niedergang des alten Siegerländer Hütten- und Hammergewerbes Mitte des 19. Jahrhunderts mussten auch die Blashütte (an die noch eine Straßenbezeichnung erinnert) und der Eisenhammer aufgegeben werden. Gegenüber dem ehemaligen Eisenhammer, also am Standort dieser Infotafel, wurde 1847 eine neuzeitliche Hütte gebaut, die seinerzeit den höchsten Hochofen des Siegerlandes betrieb und etwa 30 Jahre lang arbeitete. Die Abbildung 1 zeigt auch die Stützmauer, die als letztes Relikt von dieser alten Form der Eisengewinnung bis heute zeugt.

Nach den bisherigen Forschungsergebnissen ist schon seit der La-Tène-Zeit, also vor über 2000 Jahren, in dieser Gemarkung Eisen gewonnen und verarbeitet worden. Diese

Entwicklung und wie danach hier im Ort zahlreiche moderne Fabrikationsstätten entstanden, die seit mehr als hundert Jahren Hightech in die weite Welt liefern, ist in einer Ausstellung im heimatkundlichen Zentrum „Haus Pithan“ des Heimatvereins „Alte Burg“ zu sehen, das sich ca. 70 Meter links von dieser Infotafel befindet (Abb. 2). Im „Haus Pithan“ informiert darüber hinaus die im Siegerland einmalige Ausstellung „Vom Windofen zum Hochofen – 2500 Jahre Siegerländer Eisenerzeugung“ allgemein verständlich über diese das ganze Siegerland bis heute prägende Entwicklung.



Stehende
Stadtführung
Netphen



WWW.NETPHEN.DE

Weitere
Informationen
erhalten
Sie hier:

